

## Besucherrekord im Sudetendeutschen Museum

### Lange Nacht der Münchner Museen mit Sand Art und Lasershow

Keine Nacht wie jede andere: Die Nacht vom 15. auf den 16. Oktober 2022 stand im Zeichen der Münchner Museen. Ein äußerst beliebtes Ausflugsziel auf der Museumsroute im Münchner Osten war das Sudetendeutsche Museum. Besuchermassen strömten in den markanten Neubau in der Hochstraße 10. Wenn sonst immer nachts die Ausstellungsobjekte schlummern, konnten die Besucherinnen und Besucher von 18 bis 1 Uhr das geräumige Museum bei Mondschein besichtigen.

Damit Familien mit Kindern auf ihre Kosten kommen, bot das Sudetendeutsche Museum als eines der ersten der teilnehmenden Häuser in München ein Nachmittagsprogramm an. Um 14.30 und 17.30 Uhr versetzte eine Sand Art-Show Klein und Groß ins Staunen. Die Künstlerin Nadia Ischia und Schauspieler Joe Henselewski erzählten – nur mit Sand, Stimme und Sound – eine Geschichte von Heimat, Krieg, Vertreibung und Versöhnung. Beim Workshop der Museumspädagogik wurden schließlich die Kinder zu Künstlerinnen und Künstlern. Jeder durfte seine eigene Mini-Sand Show gestalten. Die Eltern schauten begeistert über die Schultern ihrer Sprösslinge und trauten sich zum Schluss selbst ans Werk. Dabei trafen Kinder mit unterschiedlichsten Muttersprachen aufeinander und kommunizierten über diese universelle, nonverbale Sprache der magischen Sandkunst, also „Sand Art“.

Für die Erwachsenen kam zu späterer Stunde noch nicht der Sandmann – denn um 18 Uhr begann das Abend- und Nachtprogramm. Viele wollten gerne ins Neueste der München Museen hineinblicken. Die zahlreichen Shuttlebusse hielten in unmittelbarer Nähe des zentral gelegenen Sudetendeutschen Museums, um die fünf Ebenen der Dauerausstellung und die Sonderausstellung „Allerley kunststück“ entweder auf eigene Faust oder im Rahmen der stündlichen Führungen zu entdecken.

Eine multimediale Lasershow ließ den Adalbert Stifter-Saal in hellen Farben erstrahlen und wurde zum Publikumsmagneten. Statt drei geplanter Vorführungen kamen die Gäste aufgrund ihrer hohen Nachfrage in den Genuss von insgesamt sechs Lasershows. Das Lichterspektakel bot die Gelegenheit, viele Objekte und Geschichten aus dem Museum wiederzufinden oder aber die Zuschauer auf selbiges vorzubereiten. Noch kurz vor 1 Uhr traten Interessierte ein, auch wenn das Ende der „Langen Nacht“ schon in Sicht war. Doch keine Sorge: Das Museum hat an über 300 Tagen im Jahr geöffnet und noch jede Menge spannender Programmpunkte zu bieten: etwa einen Workshop zur Relieftarsien-Kunst am 5. und 26. November oder die Konferenz „Sudetendeutsche Dialoge: Ethnische Minderheiten und Volksgruppen Europas im Dialog“ am 2. und 3. Dezember.

Weitere Informationen zum Museum, der Sonderausstellung und dem Programm finden Sie online auf [www.sudetendeutsches-museum.de](http://www.sudetendeutsches-museum.de). Besuchen Sie auch die Facebook- und Instagram-Seiten: [facebook.com/SudetendeutschesMuseum](https://facebook.com/SudetendeutschesMuseum) und [instagram.com/sudetendeutschesmuseum](https://instagram.com/sudetendeutschesmuseum)

#### **Anschrift und Kontakt**

Sudetendeutsches Museum  
Hochstraße 10  
D-81669 München  
Telefon: +49 89 480003-37  
allgemeine Anfragen: [info@sudetendeutsches-museum.de](mailto:info@sudetendeutsches-museum.de)

## Impressionen von der Langen Nacht der Münchner Museen 2022 im Sudetendeutschen Museum



Viele wollten das Neueste der Münchner Museen, das Sudetendeutsche Museum in der Hochstraße 10, besichtigen.



Als eines der ersten Museen bot das kinderfreundliche Sudetendeutsche Museum nicht nur ein Nachtprogramm, sondern auch ein Nachmittagsprogramm für die Kleinen.



Wer es verpasst hat: Noch bis 4. Dezember ist die Sonderausstellung „Allerley kunststück“ geöffnet.

Fotos: Daniel Mielcarek/SDM

Trägerin und Betreiberin des Sudetendeutschen Museums ist die: Sudetendeutsche Stiftung, Hochstraße 8, 81669 München. Das Sudetendeutsche Museum wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.